Der Erste Stadtrat Arend führt aus, dass Stadtrat Kurbjuhn aus Kiel bei ihm für den Anschluss an die Leitstelle Mitte geworben habe und er kündigte Gespräche mit den Kreisen Plön und Rendsburg/ Eckernförde an, um ggf. ein Gegenangebot zu unterbreiten. Dieses "Angebot" liege nun mit dem heutigen Tage vor. Darin wird angestrebt, eine kostenneutrale Lösung für die Stadt Neumünster zu finden, um eine Integration in die Leitstelle Mitte zu ermöglichen.

Für Ratsherrn Lassen handelt es sich hierbei um ein belangloses Schreiben eine Sekunde vor zwölf. Er favorisiert die Lösung mit Norderstedt, es sei denn, es erfolge die Zusage, dass die Leitstelle Mitte in Neumünster gebaut werde.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Böckenhauer bestätigte Herr Arend, dass von Seiten der Krankenkassen bis heute keine definitive Aussage bezüglich der Kostenbeteiligung erfolgt ist.

Beschluss:

Die Auskunft der Verwaltung, dass es noch keine definitive Antwort der Krankenkassen gibt, wird zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die Krankenkassen zu drängen, bis zum 24.02.2006 schriftlich der Stadt eine Antwort zukommen zu lassen.

Die Ausführungen von Herrn Arend hinsichtlich eines Schreibens der Kooperativen Regionalleitstelle Mitte vom 15.02.2006 wird zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss bittet die Verwaltung bei der Kooperativen Regionalleitstelle Mitte darauf zu drängen, bis zum 24.02.2006 ein konkretes, verhandelbares Angebot vorzulegen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Stadt Neumünster weiterhin bereit und in der Lage ist, die Integrierte Regionalleitstelle Mitte zu bauen und zu unterhalten.

Wenn einer der vorgenannten Punkte zu neuen Erkenntnissen führt, wird eine Sondersitzung (07.03.2006) stattfinden. Dabei wird ein Unterschreiten der Ladungsfrist akzeptiert.

- einstimmig -